EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004 *2009*

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

2007/0071(CNS)

21.9.2007

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten

für den Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Rückübernahmeabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Ukraine
(KOM(2007)197 – C6-0188/2007 – 2007/0071(CNS))

Verfasserin der Stellungnahme: Inese Vaidere

PA_Legapp

KURZE BEGRÜNDUNG

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten begrüßt den Abschluss des Rückübernahmeabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Ukraine, der einen Schritt in Richtung auf die Erfüllung der prioritären Ziele des am 21. Februar 2005 von der Ukraine und der EU im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik gemeinsam beschlossenen Aktionsplans darstellt.

Das Abkommen wird es beiden Partnern ermöglichen, ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Migrationssteuerung und der Bekämpfung der illegalen Einwanderung zu verstärken, da es rechtsverbindliche Vorschriften in verschiedenen Bereichen schafft, in denen sowohl vonseiten der Ukraine als auch vonseiten der EU große Anstrengungen vonnöten sind.

Angesichts der weitreichenden Bedeutung der Migrationssteuerungs- und Grenzverwaltungskapazitäten, die noch nicht angemessen ausgerüstet sind, um die eingegangenen Verpflichtungen erfüllen zu können, fordert der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten die Behörden der Ukraine auf, alle notwendigen Maßnahmen durchzuführen, um innerhalb der für das Inkrafttreten der Bestimmungen zur Rückübernahme von Drittstaatsangehörigen und Staatenlosen vorgesehenen zweijährigen Übergangsfrist die einschlägigen Verpflichtungen zu erfüllen. Besonderes Gewicht sollte dabei auf Verbesserungen bei den Grenzkontrollen und der Migrationssteuerung sowie auf die Einhaltung internationaler Rechte und Pflichten im Bereich der Menschenrechte und des Schutzes von Asylbewerbern und Flüchtlingen gelegt werden. Es wäre äußerst begrüßenswert, wenn die Behörden der Ukraine die Möglichkeit in Betracht ziehen könnten, die Übergangsfrist zu verkürzen.

Die Kommission wird aufgefordert, die Bemühungen der ukrainischen Behörden zur Verbesserung der Migrationssteuerungskapazitäten mit allen verfügbaren Mitteln und Maßnahmen zu unterstützen.

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, jede mögliche fachliche und technische Unterstützung zur Verfügung zu stellen, um zu gewährleisten, dass die Ukraine die sich aus dem Abkommen ergebenden Verpflichtungen erfüllt. Die Kommission wird darüber hinaus aufgefordert, im Zusammenhang mit den Verhandlungen der Ukraine über Rückübernahmeabkommen mit Drittstaaten das nötige Fachwissen zur Verfügung zu stellen.

Da das Rückübernahmeabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Ukraine und das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Ukraine über die Erteilung von Kurzaufenthaltsvisa im Paket verhandelt wurden, empfiehlt der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten dringend, dass die Ukraine ihre Einreisevorschriften für Staatsangehörige aller EU-Mitgliedstaaten, einschließlich Bulgariens und Rumäniens, vor Abschluss des Ratifizierungsprozesses harmonisiert.

Schließlich bittet der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten die Kommission, das Europäische Parlament über die Durchführung des Abkommens zu unterrichten.

******

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten ersucht den federführenden Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, die Billigung des Vorschlags der Kommission vorzuschlagen.

VERFAHREN

Titel	Rückübernahmeabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Ukraine
Bezugsdokumente - Verfahrensnummer	KOM(2007)0197 - C6-0188/2007 - 2007/0071(CNS)
Federführender Ausschuss	LIBE
Stellungnahme von Datum der Bekanntgabe im Plenum	AFET 21.6.2007
Verfasser(in) der Stellungnahme Datum der Benennung	Inese Vaidere 5.6.2007
Prüfung im Ausschuss	12.9.2007
Datum der Annahme	12.9.2007
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 36 –: 1 0: 2
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Christopher Beazley, Monika Beňová, Cristian Silviu Buşoi, Véronique De Keyser, Alfred Gomolka, Klaus Hänsch, Anna Ibrisagic, Jelko Kacin, Ioannis Kasoulides, Helmut Kuhne, Vytautas Landsbergis, Francisco José Millán Mon, Raimon Obiols i Germà, Vural Öger, Justas Vincas Paleckis, Ioan Mircea Paşcu, Alojz Peterle, João de Deus Pinheiro, Hubert Pirker, Samuli Pohjamo, Michel Rocard, Libor Rouček, José Ignacio Salafranca Sánchez-Neyra, Jacek Saryusz-Wolski, György Schöpflin, István Szent-Iványi, Antonio Tajani, Charles Tannock, Inese Vaidere, Geoffrey Van Orden, Josef Zieleniec
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(in/innen)	Milan Horáček, Gisela Kallenbach, Tunne Kelam, Jaromír Kohlíček, Doris Pack, Aloyzas Sakalas, Adrian Severin, Csaba Sándor Tabajdi